



Hand drauf!

Nummer 90

März 2007

2007 – das Jahr der Zugänge ?

Im letzten Jahr konnten wir 14 Neueintritte verzeichnen, leider aber auch zehn Austritte. Trotzdem ist die Tendenz weiterhin steigend und das Halten der fünf Mannschaften in die nächste Saison steht unter einem guten Stern.

Zur Unterstützung des Sterns kommt wieder ein regelmäßiges Training dank Andreas Tamm. Mit viel Hingabe widmet er sich seiner neuen Aufgabe und meinen Dank hat er sicher. Auch die Anwesenheit in der Halle und die Trainingsbeteiligung sind derzeit großartig.

Die laufende Saison läuft für alle Mannschaften relativ gut – die Damen sind auf einem Meisterschaftskurs, die 1. Mannschaften liegen noch gut im Rennen und die 2. Mannschaften können im Herrenbereich auch noch gute Erfolge erbringen.

Im Pokalwettbewerb ist die 1. Mixed im Halbfinalspiel gegen WBA mit einem 3:0 Sieg ins Finale eingezogen. Der Gegner wird am 24. März zwischen Siemens und LBB ausgespielt und das Finalspiel findet voraussichtlich im Mai statt. Einen Aufruf zum Anfeuern gibt es zu gegebener Zeit!

Für die kommende Zeit sind noch einige Vergnügungen geplant, die zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht verraten werden !!!

Eure Sabrina

Nikolausturnier

Von glitschiger Seife, Streichholzweitwurf und anderen lustigen Spielchen

Am Samstag, den 9. Dezember 2006 fand unser altbewährtes Nikolausturnier statt. Insgesamt 38 Personen, ob nun Gast oder Spieler fanden den Weg mit vielen Leckereien im Arm in unsere heiligen Hallen. Nach und nach füllte sich nicht nur die Halle, sondern auch das Buffett. Auch die Vorbereitungen der Nikolausin Petra waren schon im vollen Gange und die Netze aufgebaut.

Nach kurzer Begrüßung wurden die Mannschaften zugelost und im selben Atemzug das erste Spiel gestartet.

Jedes der vier Teams bekam eine Socke gefüllt mit 11 verschiedensten Dingen, die es zu ertasten und erraten galt. In der Socke versteckt hatten sich so Dinge wie Eierlöffel und Eierbecher, Dübel und Schraube, Tennisball, Würfel etc.

Da ein Großteil der Anwesenden schon mit knurrenden Mägen mit den Hufen scharften, wurde das Buffett eröffnet, bevor es zum ersten Volleyballduell kommen sollte.

Nach reichlicher Stärkung durch Kartoffelsalat, Knoblauch mit Hack, Würstchen und Käse, Kuchen und Obst und vielen anderen Fressalien wurden die ersten Spiele „unseres“ Sports absolviert. Für jedes gewonnene Spiel im Volleyball gab es 3 Goldpunkte.

Bei den anderen Spielchen gab es für den Sieger 4 Goldpunkte, für den Zweiten 3 Goldpunkte, für den Dritten 2 Goldpunkte und für den 4. einen Goldpunkt.

Das zweite Nikolausspiel hatte für jeden Teilnehmer eines Teams eine andere Aufgabe parat. Die Einen durften Gegenstände mit Stäbchen aus einer Schüssel

in ein Glas befördern, die Anderen durften sich im Streichholzweitwurf beweisen (man glaubt gar nicht, wie weit solch ein kleines Streichholz fliegen kann), wiederum die Nächsten sollten Wasser mit Hilfe eines kleinen Löffels von Gefäß zu Gefäß transportieren. Die Teilnehmer der Gruppe 4 mussten mit Strohhalmen den gegnerischen Würfel aus einem Mini-Fußballfeld befördern und die letzte Gruppe musste sich ihren Weg durch eine Kartenpyramide suchen.

Diese tollen Spielchen wurden unterbrochen von Nahrungsaufnahme, Flüssigkeitszufuhr und dem Spiel mit dem bunten Ball übers Netz.

Jetzt kommen wir zur „glitschigen Seife“ und mit Mundschutz verbundenen Augen. Alle Player aus einem Team saßen hintereinander auf einer Bank. Am Bankkopf lagen links und rechts je ein Hulahupreifen. Zunächst wurde allen die Augen verbunden und jeweils der rechte Reifen mit 6 Gegenständen von „Knecht Ruprecht“ (Christiane) befüllt. Die Aufgabe war es nun, diese Dinge mit der rechten Hand nach hinten an seine Mitspieler weiterzureichen und rücklings wieder nach vorne zurück zu bringen. Natürlich ohne die Gegenstände zu verlieren, egal wie „ekelig“ sie sich in diesem Moment angefühlt haben.

Die letzten Begegnungen im Volleyballspiel standen zur Debatte und wurden schleunigst durchgeführt.

Spielpausen egal welcher Art wurden sinnvoll mit Essen und Trinken ausgefüllt.

Das letzte Spiel erinnerte an Kindertage: eine Mischung aus der Plumpssack geht rum und der Reise nach Jerusalem. Ähnlich diesem Prinzip saßen alle in einem Kreis und begleitet von Musik wurde ein Geschenkpaket rumgereicht. Bei wem die Musik stoppte, derjenige durfte eine Schicht des Geschenkes auspacken und

die daran befindliche Tafel Schokolade abtrennen. Auf den Rückseiten der Tafeln standen Ziffern von 0-3. Zum Schluss wurden die für jede Mannschaft gesammelten Punkte zusammengezählt und zum Gesamtergebnis hinzugefügt.

Nach der Siegerehrung und dem großen Dank an Petra wurden dieses Jahr an jeden Einzelnen Geschenke verteilt. Jeder Anwesende durfte ein Los ziehen und damit an der Geschenkverteilung teilnehmen. Ein jeder, der an diesem Tage in der Halle zugegen war wurde beschert. Somit war der offizielle Teil des Tages beendet. Jetzt trennte sich die Spreu vom Weizen: Die Einen plünderten das Buffett und die Anderen frönten dem beliebten Ballspiel namens Volleyball und ließen den Tag in Ruhe ausklingen.

Ich danke allen Beteiligten – ihr habt zum guten Gelingen des Turniers beigetragen.

Sabrina

Turnier in Erfurt

Berliner auf dem Lande....???

Vom 12.01.2007 – 14.01.2007 fand das erste Volleyball-Großereignis des Jahres – das Turnier der Volleyballfreunde Erfurt im thüringischen Bad Blankenburg statt. Die dortige Sportschule mitsamt Hotel und geräumiger Sporthalle bot neben genügend Platz für alle Mannschaften auch eine Vielzahl an Entspannungsmöglichkeiten wie Sauna, Planschbecken etc.

Nachdem sich im letzten Jahr bereits 2 BfA-ler zu diesem Turnier „verirrt“ hatten, sollte nun auch erstmals eine eigene BfA-Mannschaft teilnehmen. Also setzten sich im Lauf des Tages unsere Kleinfamilie Berger (bestehend aus Anja, Thomas und unserem Ersatzspieler / Maskottchen Jonas), Christian mit seiner besseren

Hälfte und unserer Spielerbetreuerin Katja sowie Rolli mitsamt seiner Angetrauten Christiane und mir im Schlepptau in Bewegung, um, wie sich herausstellte, viel zu zeitig im schönen Thüringen zu sein.

Als kulturinteressierte Sportler nutzten wir (das heißt Christiane, Rolli und ich – Familie Berger hatte sich dann zu deren Glück entschieden, nicht nach zu kommen) die freie Zeit, um die dann doch sehr überschaubare Altstadt von Bad Blankenburg mitsamt deren enormen Marktplatz zu besichtigen. (Für alle die noch nicht da waren: Hinfahren !)

Im Anschluss an unseren aufregenden Stadtbummel trafen wir uns allesamt in der Kneipe des Sporthotels, um uns bei Speis und Trank zu stärken. Das Essen war für die Mehrheit von uns sehr lecker, nur Thomas hatte etwas Schwierigkeiten, sich mit der Spezialität des Hauses „Kartoffelbrei im Brot“ anzufreunden. Als diese dann doch zu seiner bestellten Kartoffelsuppe im Brot verbessert wurde, konnte auch er zum Glück noch seinen Hunger stillen.

An dieser Stelle ein Tipp des Autors: Stellt in solchen Augenblicken nie die Frage, wer denn eigentlich den Bericht zur Fahrt schreibt – ihr seht ja, was dabei raus kommt ...

Den Rest des Abends verbrachten wir gemeinsam mit alten und neuen Bekannten und dem ein oder anderen Bier an der Bar und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen begann das Turnier zunächst mit einer „Aufwärmrunde“, aufgrund deren Ergebnisse die einzelnen Gruppen zusammengestellt wurden. Das ist auch eine sehr nette Art, ein Turnier zu beginnen, da man nicht gleich von null auf hundert starten muss.

Nachdem wir das Spiel der Aufwärmrunde überraschend klar gewonnen hatten,

spielten wir in der ersten Runde gegen die Galgenvögel sowie die Mannschaften aus Suhl und Rostock und erreichten sogar hinter Suhl den 2. Gruppenplatz.

In der zweiten Runde waren wir nicht so erfolgreich und verloren unsere Spiele gegen Leipzig, Erfurt und Schließheim. Also das Spiel gegen Leipzig habe ich zwar nur von außen beobachtet, aber ich kann sagen, dass das schon fast ein kleines Gemetzel war. Zum einen schwanden uns langsam die Kräfte, da wir mit sieben Spielern, wovon stets einer auf unser Maskottchen Jonas aufpassen musste, nicht wirklich viele Auswechsellmöglichkeiten hatten, und zum anderen hatten die auch einen ziemlichen Bums drauf. Naja, aber gegen den Sieger des Turniers durfte man auch mal klar verlieren.

(Hier auch ein Riesen Dankeschön an Jonas: Danke, dass du während meiner Babysitterzeit so schön geschlafen und nicht geschrieen oder in die Hose gemacht hast – das fand ich echt spitze !)

Aufgrund der unglücklichen 2. Runde hatten wir nur noch die Chance auf Platz 7. Dafür mussten wir uns im letzten Spiel gegen unsere alten Bekannten aus Würzburg durchsetzen. Dies gelang uns in einem schönen Spiel dann mit einem knappen Sieg - bei einem 1:1 nach Sätzen hatten wir aufgrund der kleinen Punkte die Nase vorn und somit den 7. Platz sicher.

Die folgende Abendveranstaltung erklärte dann auch die z. T. überraschenden Platzierungen mancher Mannschaften.

Ohne hier Namen nennen zu wollen, gab es da z.B. eine Mannschaft, die Berlin noch als Sieger verlassen hatte und hier in Bad Blankenburg, Dank eines Sieges im letzten Spiel, dann zum Glück doch noch den 13. Platz erringen konnte. Aber wie gesagt, die Abendveranstaltung klär-

te dann alles auf. Sie hatten offensichtlich bloß ihre Kräfte zum Feiern und Tanzen am Abend aufgespart. Denn während der Sieger fast geschlossen ein paar Minuten nach der Siegerehrung die Bildfläche verließ, hielten sie sich wacker bis zum Schluss.

Alles in allem war es ein sehr schönes und gelungenes Turnier zu dem man gern wiederkommt, nicht zuletzt auch wegen der sehr lieben Gastgeber.

Man sieht sich spätestens in Wien...
Bis dahin - haltet die Ohren steif!

Ivonne

Jahreshauptversammlung

Am 31.01.2007 wurde der Volleyball gegen Vereinsglocke und Wimpel getauscht. Es war mal wieder Zeit für die Jahreshauptversammlung der Volleyball-Abteilung.

Zunächst gab es die obligatorischen Berichte über das vergangene Jahr. Eine Wiedergabe der sportlichen Rückblende erspare ich mir, denn das war an dieser Stelle alles schon nachzulesen. Die Mitgliederzahl hat sich nach den Rückgängen der letzten Jahre stabilisiert; es gibt erfreulicherweise auch schon wieder von einigen Neuzugängen zu berichten. Herzlich willkommen. Da auch mit unseren Beiträgen ordentlich gewirtschaftet wurde, konnte der Vorstand einstimmig entlastet werden. Vielen Dank für die geleistete gute Arbeit.

Die Neuwahlen brachten keine Überraschungen. Der alte Vorstand ist auch der neue. Hier noch einmal zur Erinnerung:

- 1. Vorsitzende: Sabrina Ruszczynski**
- 2. Vorsitzende: Sabine Rothenburg**
- Kassenwartin: Anja Berger**
- Pressewart: Christian Reich**
- Sportwart: Andreas Ruszczynski**

Von Interesse sind dann eher die sonstigen „Kleinigkeiten“, über die berichtet wurde.

Ab sofort wird an unserem Übungsabend wieder ein reguläres Training angeboten. Nutzt die Gelegenheit und kommt zahlreich.

Aber nicht nur Eure sportlichen Aktivitäten sind gefragt; auch für die Vereinsarbeit ist Eure Mithilfe erwünscht. Die Gesamt-BSG sucht dringend Freiwillige für den Vorstand. Worum es genau geht, erfahrt Ihr von „unseren“ Vorstandsmitgliedern. Ein kleiner Anfang wäre schon mal, zur Mitgliederversammlung der Gesamt-BSG am 29.03.2007 zu kommen, damit die Volleyballer zahlreich vertreten sind.

Um die Kommunikation innerhalb der Volleyball-Abteilung zu verbessern, denkt bitte daran, Anschriftenänderungen mitzuteilen. Außerdem könnten Euch Informationen schneller erreichen, wenn der Service unseres Newsletters (siehe unsere Internetseite) genutzt würde. Hierfür wird nur Eure E-Mail-Adresse benötigt.

Und noch ein letzter Appell. Nicht nur Weihnachten steht jedes Jahr völlig überraschend vor der Tür, noch schneller kommt die nächste Saison. Es wäre schön, wenn wir uns das übliche Chaos ersparen und rechtzeitig mit den Mannschaftsplanungen fertig werden könnten. Auch neue Spieler sind hierfür sehr willkommen.

Damit genug der mahnenden Worte. Schließlich wurde auf der Versammlung auch noch über erfreulichere Dinge wie Einladungen zu verschiedenen Turnieren berichtet (s. letzte Seite: Termine).

Anschließend wurde zum geselligen Teil mit einem leckeren Buffet übergeleitet bevor dann die Veranstaltung langsam aber sicher ausklang.

Michael

Spielberichte

1. Herren

Pokalkrimi oder gut gebrüllt Löwe

Für dieses Herrenpokalspiel gäbe es noch so viele andere Überschriften, aber o.g. trifft es doch am Besten.

Am 30. Januar trafen sich sechs BfA'ler im Schuhkarton von Siemensstadt, um sich für das Hinrundenspiel zu revanchieren.

Rückblick:

Am 12. Dezember 2006 fand das Hinrundenspiel SIEM – BfA I statt, in dem leider unsere Herren 2:3 unterlagen. Schon an diesem Tage stand für uns fest, dass beim Pokalspiel wir als Sieger vom Feld gehen werden. Die Meinung teilten die Siemensianer natürlich nicht voll und ganz, aber wir sollten es sehen.

Zurück zum Pokalspiel:

Andreas², Maik, Rico, Peter und Frank waren die Auserwählten, um das Weiterkommen im Pokal zu sichern. Unterstützt wurden sie von drei weiblichen Spielerfrauen.

Um es vorne weg zu nehmen, die Herren haben es geschafft und das Halbfinale eingefahren.

Dieses Spiel wurde im wahrsten Sinne des Wortes nur auf einer Spielfeldseite gewonnen, und so hatten wir im Tie-Break zum Glück die besseren Karten und konnten den Vorsprung auch auf der „Pechseite“ halten.

Es ist immer wieder eine Freude, im Schuhkarton Gast zu sein. Dort sind tolle Spiele, nette Leute und ein „gewisser“ Geräuschpegel vereint. Und die Getränke sind fast so günstig wie in unserer Heimhalle...

Sabrina

Ergebnisse und

Tabellen

Damen (Liga)

BfA – Schering II:	3 : 0	
Schering I:	1 : 3	+ 3 : 0
WB Allianz:	3 : 0	+ 3 : 1
Taxi SB:	3 : 2	
Siemens:	3 : 1	
IBM:	3 : 0	

1. B f A	22 : 7	14 : 2
2. Taxi SB	26 : 11	14 : 6
3. Schering I	18 : 13	12 : 4
4. WB Allianz	19 : 16	10 : 10
5. Siemens	15 : 17	8 : 10
6. IBM	6 : 24	2 : 16
Schering II	< zurückgezogen >	

1. Mixed (Liga)

BfA I – TiB	3 : 1	+ 3 : 0
Siemens I:	1 : 3	
LBB II:	3 : 1	
LBB I:	2 : 3	
BVG Zehlend.:	3 : 2	
WB Allianz I:	3 : 0	

1. LBB I	26 : 13	16 : 4
2. Siemens I	19 : 10	12 : 4
3. LBB II	20 : 12	12 : 4
4. B f A I	18 : 10	10 : 4
5. WB Allianz I	20 : 18	8 : 12
6. BVG Zehlend.	6 : 22	2 : 14
7. TiB	3 : 27	0 : 18

2. Mixed (Klasse 3)

BfA II – Dt. Bank:	0 : 3	+ 0 : 3
B. Volksbank:	3 : 1	+ 3 : 2
AOK:	3 : 1	+ 3 : 0
BKA:	0 : 3	
Fortuna:	3 : 0	
WB Allianz II:	2 : 3	

1. Dt. Bank	24 : 6	16 : 0
2. BKA	17 : 3	10 : 2
3. B f A II	17 : 16	10 : 8
4. Fortuna	11 : 12	6 : 6
5. B. Volksbank	11 : 17	4 : 10
6. WB Allianz II	9 : 17	4 : 10
7. AOK	3 : 21	0 : 14

1. Herren (Liga)

BfA I – H.-Meitner-Inst.:	3 : 1	+ 3 : 2
WB Allianz:	3 : 1	+ 3 : 1
BVG Zehlend.:	3 : 0	+ 3 : 0
Commerzbank:	3 : 1	
LBB I:	2 : 3	
Siemens I:	2 : 3	

1. LBB I	24 : 6	16 : 0
2. B f A I	25 : 12	14 : 4
3. Siemens I	19 : 16	12 : 8
4. H.-Meitner-Inst	20 : 13	10 : 8
5. WB Allianz	14 : 20	6 : 12
6. Commerzbank	9 : 20	4 : 12
7. BVG Zehlend.	3 : 27	0 : 18

2. Herren (Klasse 3)

BfA II – VGW II:	2 : 3	+ 3 : 0
Optimisten:	0 : 3	+ 3 : 0
B. Feuerwehr II:	3 : 0	+ 3 : 2
Kerngehäuse:	1 : 3	+ 3 : 0
Berlin Club:	3 : 2	
Siemens II:	3 : 0	

1. VGW II	21 : 9	14 : 2
2. Siemens II	22 : 10	14 : 4
3. B f A II	24 : 13	14 : 6
4. B. Feuerw. II	13 : 20	6 : 10
5. Kerngehäuse	12 : 23	6 : 12
6. Berlin Club	13 : 18	4 : 12
7. Optimisten	14 : 26	4 : 16

Fortsetzung **Spielberichte**

1. Mixed

Wieder mal Schering...

... in einem **Pokalspiel**. Nachdem wir bereits bei den Herren eine Scheringmannschaft aus dem Rennen um den Pokal gestoßen haben, wollten wir das gleiche auch im Mixedwettbewerb schaffen. Gegner war diesmal die zweite Mannschaft von Schering. Mit nur 2 Damen an Bord, dafür einer Schar von Herren, begannen wir das Spiel.

Üblicherweise gelang uns am Anfang nicht wirklich viel, das Spiel plätscherte so dahin. Gegen Mitte des Satzes konnten wir uns dank einer Aufgabenserie absetzen und gaben den Vorsprung nicht mehr her. Am Ende hieß es 25:18. Im zweiten Satz ein ähnliches Bild. Keine Mannschaft konnte sich so wirklich absetzen, als wir dann ein paar Punkte Vorsprung hatten, gaben wir die postwendend wieder ab. Schering baute sich daran so auf, dass der Satz mit 23:25 verloren gegeben wurde. Der dritte Satz verlief dann ähnlich spannend. Diesmal liefen wir einem Rückstand hinterher, konnten am Ende den Satz mit 25:23 für uns entscheiden.

Im vierten Satz lief es dann wesentlich besser, am Ende konnten wir diesen mit 25:19 für uns verbuchen. Kein schönes Spiel, aber am Ende zählt nur der Sieg und damit der Einzug in das Halbfinale.

... und danach TIB

Am Freitag hieß es, den am Dienstag zuvor im Pokalspiel erschmetterten 3:1 Erfolg, auch gegen TIB zu bestreiten. Durch den 3:1 Vorrunden-Sieg gegen TIB konnten wir einigermaßen locker und gelassen an das Gastspiel am Tempelhofer Ufer herangehen.

Zu Beginn des Spiels gab es zwar einige wenige Koordinations- und Abstimmungsschwierigkeiten, dennoch haben wir den 2 bis 3 Punkte-Vorsprung kaum aus der Hand gegeben. Durch die sich ab und zu eingeschlichenen Annahmeprobleme in unseren Reihen konnte der Gastgeber zunächst einen 12:12 Ausgleich erspielen. Diesen konnte TIB jedoch nicht zu einen Vorsprung ausbauen und ein „geschultes“ Auge und schlagkräftige Argumente im Angriff verhalfen uns zum 25:19 Endstand im ersten Satz.

Auch im zweiten und dritten Satz haben wir uns nicht irritieren und den Vorsprung nehmen lassen, sodass wir souverän mit 25:19 und 25:17 einen 3:0 Erfolg erspielt haben.

Hervorzuheben sind an diesem Spieltag unsere fast fehlerfreien Aufgaben (ob das wohl am neuem Trainingsstil liegt?). Ebenso nennenswert ist die Motivation untereinander und das Anfeuern der Spieler, die sich im ausgetragenen Satz jeweils nicht am Spiel beteiligen durften.

Es hat also mal wieder alles zusammengepasst und wir können motiviert in die nächsten Partien gehen!!

2. Herren

Wir schreiben den 01. März 2007. Sieben wackere Helden begaben sich in den Hexenkessel nach Wedding um ihren Kampf gegen die **Berliner Feuerwehr II** (BF II) zu bestreiten.

Neben den bekannten Gesichtern Nagy, Lino, Ricardo, Rolli und meine Wenigkeit schlossen sich zwei neue (Maik und Thomas) unserem glorreichen Feldzug gegen das Böse, ähh unserem sportlichem Spieltrieb an. Leider konnte Rolli uns aufgrund von gesundheitlichen Problemen mit den Knien beim Kampf „nur“ lautstark und motivierend von der Ersatzbank unterstützen.

In einem spannenden ersten Satz mit Höhen und Tiefen hatten wir am Ende die Nase vorn. Der zweite Satz war ähnlich knapp. Nach zwei vergebenen Satzballen, hatten am Ende die Leute der Feuerwehr allerdings die Nase knapp vorne. Es stand also 1:1 und das Spiel begann von vorne.

Der dritte Satz begann dann nicht sehr erfreulich. Ein paar Minuten der Unkonzentriertheit brachte uns einen 4:11 Rückstand. Nach einer kurzen „Werbeunterbrechung“ und einer emotionsvollen Ansprache von Thomas, haben wir uns gefangen. Zwar konnte BF II noch auf 4:13 erhöhen, aber danach kämpften wir uns kontinuierlich ran. Man merkte förmlich wie nervös unsere Gegner wurden, als ihr Vorsprung kleiner und letztendlich in einen Rückstand umgewandelt wurde. Am Ende konnten wir den Satz knapp aber durchaus verdient gewinnen.

Im vierten Satz ein ähnliches Bild. Wieder gerieten wir früh in Rückstand, konnten uns irgendwann fangen, aber den Rückstand aufgeholt hatten wir diesmal nicht. Also ging es in den Tiebreak. Und das war nun wahrlich noch nie die Stärke einer BfA-Mannschaft.

Aber was soll's, konzentriert auf das Spiel konnten wir einen 8:2 Vorsprung herausarbeiten. Nach dem Seitenwechsel hieß es dann kämpfen um jeden Punkt. Am Ende blieb es aber bei dem 6 Punkte-Vorsprung und es hieß Spiel, Satz und Sieg: BfA II. Ach ne, das war ja ein anderes Spiel. Egal. Gewonnen ist gewonnen und ein weiteres Steinchen zu unserem persönlichen Ziel „Platz zwei“ ist an die richtige Position gesetzt.

Am Ende möchte ich noch sagen, dass sich unsere beiden neuen Spieler hervorragend in die Mannschaft eingebracht haben und für viele wichtige Punkte gesorgt haben.

Christian

Termine

29.03.2007 17.00 Uhr

Jahresmitgliederversammlung

der (Gesamt-) BSG der BfA e.V.
im Auditorium des Ausbildungszentrums
Nestorstraße.

17. – 20.05.2007

Harzer-Hexen-Cup in Osterode

Das Turnier selbst findet am 19.05. statt. Die am Abend geplante Abschlussparty ist zugleich die Jubiläumsfeier aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der BSG. Außerdem wird wie immer ein entsprechendes Rahmenprogramm geboten.

07. – 10.06.2007

Turnier der „Schnüffler“ in Wien

Neben dem zweitägigen Turnier werden verschiedene Programmpunkte geboten: geführte Rundgänge durch die Wiener Innenstadt, Sonderfahrt mit einer eigenen Straßenbahn, Besuch des Praters und anderes mehr.

wird
herausgegeben von der
Abteilung Volleyball der
Betriebssportgemeinschaft der
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte e.V.

Sinnvolle Anfragen, konstruktive Kritik, brauchbare Anregungen, ehrliches Lob sowie die dringend erbetenen Berichte sind zu richten an:

Christian Reich ☎ (dienstl.) 86 56 08 48
Michael Müller ☎ (dienstl.) 86 53 19 37

Internet: **www.bsg-bfa-volleyball.de**